

Ausnahms - Offert!

Nur gültig bis 30. Juni 1895!

[17886]



Um auch kleineren Handlungen den **Partiebezug** der Kneipp'schen Werke zu erleichtern, lassen wir von nun an folgende Vergünstigungen eintreten:

Wir liefern von nachstehenden Werken

Seb. Kneipp, Meine Wasserkur,

— So sollt ihr leben,

— Mein Testament,

— Öffentliche Vorträge 1. Band,

— Öffentliche Vorträge 2. Band.

16/15 Exemplare, beliebig gemischt, broschiert zum Nettopreise von 29 M; gebunden zum Nettopreise von 36 M

und zwar an Handlungen, welche bei uns offenes Konto haben,

in laufende Jahresrechnung, also zahlbar Q.-M. 1896,

an alle übrigen Firmen bar.

Der Einfachheit halber empfiehlt sich für diese Partie direkter Bezug und tragen wir bis zu einem Fünftelopafete die Hälfte der Frankatur. Auf ein Fünftelopafete treffen 11-12 gebundene Exemplare der genannten Werke, die weiteren Exemplare werden auf Wunsch über Leipzig resp. Stuttgart nachgeliefert. Wir führen für sämtliche oben genannten Werke nunmehr zweierlei Original-Einbände, in Halbfranz und in ganz Leinwand, und ersuchen daher bei Bestellungen von geb. Exemplaren jedesmal die Art des Einbandes genau zu bezeichnen.



Wir offerieren ferner von

Pflanzenatlas zu Kneipp's Schriften

7/6 Gr. Ausgabe I und II beliebig gemischt, gebunden zum Nettopreise von 32 M

ebenfalls wie oben in laufende Jahresrechnung oder bar.

Die vorstehenden Ausnahmspreise gelten nur

bis Ende Juni 1895

und behalten wir uns ausdrücklich vor, nach diesem Termin wieder die alten Bezugsbedingungen eintreten zu lassen.

Kempten.

Hochachtungsvoll

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

[19735]

Carl Rupprecht's Verlag in München

(Kommissionär: Carl Friedr. Fleischer in Leipzig).

Auslieferung findet nur in Leipzig statt durch Carl Friedr. Fleischer. Direkt nach München gerichtete Bestellungen erleiden mehrere Tage Verspätung.

„Drei hervorragende belletristische Erscheinungen.“

P. P.

In unserem Verlage erscheinen soeben in zweiter Auflage:

Stille Geschichten

von

Carl Busse.

15 Bogen. — Geheftet 3 M; gebunden 4 M 50 S.

Der ungewöhnliche Erfolg, den Carl Busse vor Jahresfrist mit seinen, heute schon in dritter Auflage vorliegenden „Gedichten“ davontrug, ließ den jugendlichen Poeten mit einem Schlage neben unsere ersten Lyriker treten. Durch seine folgenden Bücher bewies er aber zum Staunen der Kritik, daß sein novellistisches Talent seinem lyrischen wenig oder gar nichts nachgebe. Die zwölf im vorliegenden Bande gesammelten Skizzen zeigen den Dichter von den verschiedensten Seiten. (Breslauer Morgenzeitung.)

Der Kastl vom Hollerbräu.

Roman aus der Münchener Brauwelt

von

R. von Seydlitz.

22 Bogen. — Geheftet 3 M; gebunden 4 M 50 S.

Da der Verkehr zwischen München und Berlin, dank dem Bindemittel des braunen Tranks, so lebhaft und innig ist, als ob es niemals eine Mainlinie gegeben hätte, wird der Roman des Münchener Schriftstellers, der in der Kunst realistischer Darstellung M. G. Konrad und A. v. Perfall weit übertrifft, auch in Norddeutschland verständnisvolle Leser finden. Er schildert die Entwicklung eines fränkischen Bauernjungen, der, nur auf seine Fäuste vertrauend, nach München eingewandert ist, vom Brauerburschen bis zum Direktor einer der vornehmsten Aktiengesellschaften, deren Wagen auf den Schienenwegen des halben Europas den Ruhm der Firma verbreiten, gestiegen ist. In den interessanten Schilderungen der Brauhäuser und ihrer Filialen wird der Kenner der Litteratur in R. von Seydlitz einen gelehrigen Schüler Zolas erkennen, aber nur in diesem einen Punkte. Sonst hütet sich der Verfasser vor jeder unnötigen Berührung mit dem Schmutze des Naturalismus. Den Leserinnen sei noch bemerkt, daß auch eine Herzengeschichte die Handlung über die brodelnden Bottiche der Brauhäuser in eine etwas idealere Sphäre erhebt. (Post, Berlin.)

Von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin in ihre Bibliotheken aufgenommen.

F e r m o n t

von

Walther Siegfried.

18 Bogen. — Geheftet 3 M; gebunden 4 M 50 S.

Aus dem Jahrmarktskram der modernen Romanlitteratur, die bald mit den Tragantpuppen erlogener Idealität den Lesehunger der Menge stillt, bald mit den Fragen der zur Unnatur verzerrten Wirklichkeit ihrem Sinnentzettel fröhnt, ragt gleich wie ein großartiger Torso aus niederem Gestrüpp und Geröll als das Werk eines